



# AICHAER NACHRICHTEN

## AMTLICHE NACHRICHTEN

### Ramadama – Aktion 2020

Saubere Dörfer, Plätze, Straßen, Wälder, Wiesen und Felder wollen wir doch alle haben!!!

**Deshalb** organisiert die Gemeinde Aicha vorm Wald eine Ramadama-Aktion für alle Bürgerinnen und Bürger (auch Kinder und Jugendliche, Vereine, Organisationen usw.) mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung.

Unterstützt wird diese Aktion natürlich von unserem gemeindlichen Bauhof.

**TERMIN: Samstag, 04. April 2020 von 10.00 – 13.00 Uhr**

Getränke und eine anschließende gemeinsame Brotzeit sind natürlich fest mit eingeplant.

Um eine sinnvolle Arbeitsaufteilung erstellen zu können, bitten wir um **Anmeldung** im Rathaus unter der Telefonnummer 9630-0.

**Treffpunkt:** in Weferting am Feuerwehrhaus um 10.00 Uhr  
in Aicha v.W. am Bauhof um 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf eine sinnvolle Ramadama-Aktion und hoffen auf ein gutes Gelingen.

Georg Hatzesberger  
1. Bürgermeister

### RECYCLINGHOF AICHA VORM WALD

#### Anpassung der Öffnungszeiten

Ab **30.03.2020** gelten auch heuer wieder die Sommeröffnungszeiten:

#### Sommeröffnungszeiten

Mi. 14.00 – 17.00 Uhr  
Fr. 14.00 – 17.00 Uhr  
Sa. 09.00 – 12.00 Uhr

#### Winteröffnungszeiten

Mi. 13.00 – 16.00 Uhr  
Fr. 13.00 – 16.00 Uhr  
Sa. 09.00 – 12.00 Uhr

Wir bitten um Beachtung!

ZAW Donau-Wald



Amtliches  
ab Seite 1



Vereinsanzeigen  
ab Seite 14



Geschäftsanzeigen  
ab Seite 15



Pfarnachrichten  
ab Seite 22

# Bürgermeisterwahl 2020 Aicha vorm Wald

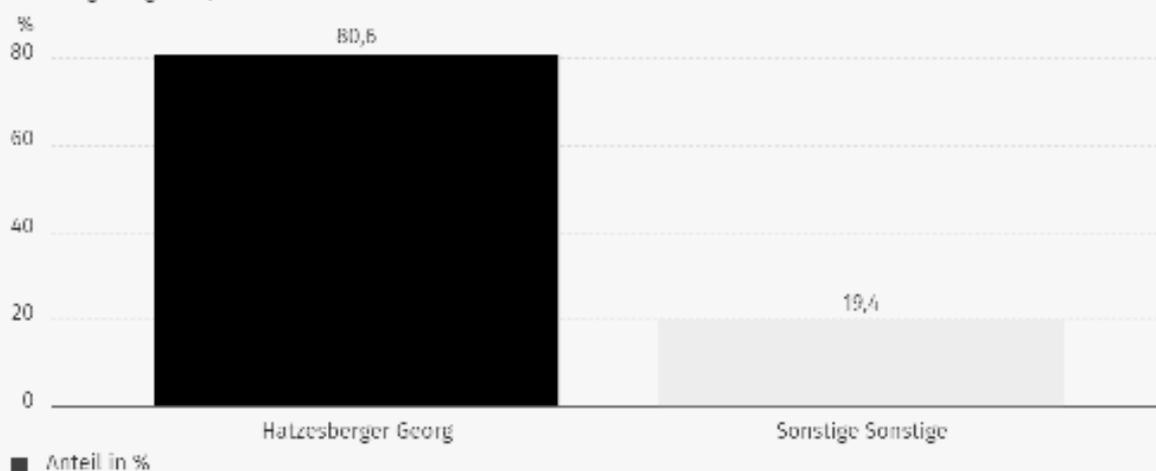
15. März 2020, 09275111 - Gemeinde Aicha vorm Wald

Vorläufiges Ergebnis, 15.03.2020 19:04:51

Wahlbeteiligung: **58,1 %**

## Stimmendiagramm

Bürgermeisterwahl 2020 Aicha vorm Wald, 09275111 - Gemeinde Aicha vorm Wald  
Vorläufiges Ergebnis, 15.03.2020 19:04:51



## Details

Bürgermeisterwahl 2020 Aicha vorm Wald, 09275111 - Gemeinde Aicha vorm Wald  
Vorläufiges Ergebnis, 15.03.2020 19:04:51

Partei	Direktstimmen	Anzahl	Anteil
● CSU		812	80,6 %
■ Sonstige		195	19,4 %
Wahlberechtigte		1.960	-
Wähler		1.138	58,1 %
Ungültige Stimmen		131	11,5 %
Gültige Stimmen		1.007	88,5 %

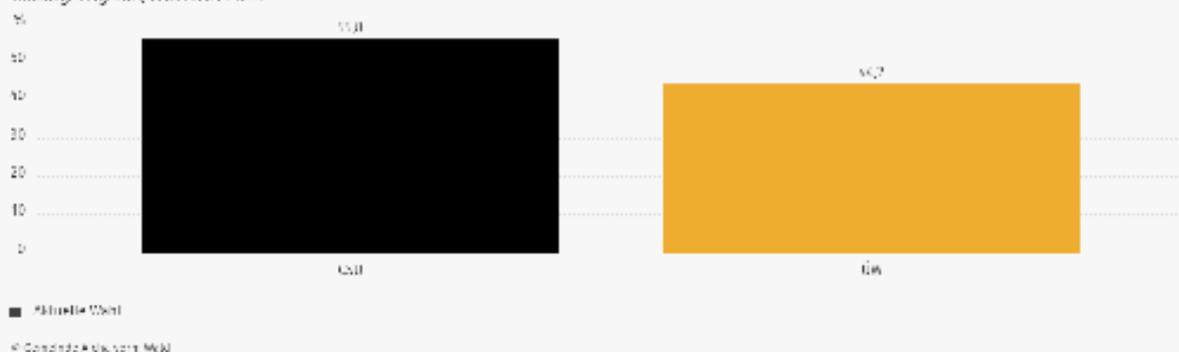
# Gemeinderatswahl 2020 Aicha vorm Wald

15. März 2020, Gemeinde Aicha vorm Wald  
Vorläufiges Ergebnis, 15.03.2020 21:57:15

Wahlbeteiligung: **58,1 %**

## Stimmenverteilung

Gemeinderatswahl 2020 Aicha vorm Wald, Gemeinde Aicha vorm Wald  
Vorläufiges Ergebnis, 15.03.2020 21:57:15



## Stimmen tabellarisch

Gemeinderatswahl 2020 Aicha vorm Wald, Gemeinde Aicha vorm Wald  
Vorläufiges Ergebnis, 15.03.2020 21:57:15

Partei	Stimmen		
	Stimmen	Anzahl	Anteil
● CSU		8.108	55,8 %
● ÖV		6.418	44,2 %
Stimmberechtigte		1.960	-
Wähler		1.138	58,1 %
Ungültige Stimmen		37	3,3 %
Gültige Stimmen		14.526	99,7 %

## Gewählte

Gemeinderatswahl 2020 Aicha vorm Wald, Gemeinde Aicha vorm Wald  
Vorläufiges Ergebnis, 15.03.2020 21:57:15

Gewählter	Partei
Ragaller Filiberta	● CSU
Schüller Wolfgang	● CSU
Rosch Martin	● CSU
Bürgermeister Rudolf sen.	● CSU
Voggenreiter Daniela	● CSU
Reitberger Hermann	● CSU
Dichtl Martin	● CSU
Leitl Johannes	● CSU
Reip/Lobis	● ÖV
Fieger Stefan	● ÖV
Kronschndl Johann	● ÖV
Höbl Georg	● ÖV
Ratzinger Josef	● ÖV
Walter Andreas	● ÖV

## Grundschule Aicha vorm Wald

Die Schuleinschreibung 2020 an der Grundschule Aicha vorm Wald wird bis auf weiteres verschoben!

Neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben!

Die Schulleitung

- - -

## Eislauftag in der Eisarena Passau

Viel Spaß und Bewegung hatten alle Kinder der GS Aicha am unsinnigen Donnerstag in der Eisarena Passau. Statt Unterricht gab es -wie schon die letzten Jahre auch- einen Wintersporttag auf dem Eis. Gleich um 8.00 Uhr starteten über 90 SchülerInnen mit insgesamt 6 Lehrkräften in Richtung Passau zur Eisarena. Sehr viele Kinder besitzen schon eigene Schlittschuhe, die anderen konnten sich bei dem Team der Eisarena welche gegen Gebühr ausleihen. Alles war von den Lehrkräften gut organisiert, sodass ab kurz vor 9.00 Uhr schon die meisten Schulkinder auf der Eisfläche waren. Den Kindern, die noch unsicher oder zum ersten Mal auf dem Eis waren, wurden sogenannte „Eispinguine“ als Laufhilfen zur Verfügung gestellt oder sie wurden ganz einfach von den Lehrerinnen an die Hand genommen. Alle halfen zusammen und so war der Vormittag ein voller Erfolg: es gab keine Tränen, keine Verletzungen, sondern Action, Bewegungsfreude und lachende Gesichter!



- - -

## Roter Tag an der Grundschule

Am letzten Schultag vor den Faschingsferien startete Schulleiterin Caroline Kotz mit allen SchülerInnen und Lehrkräften eine Wette: Nur wenn ALLE aus der Schule an diesem Tag mindestens ein Kleidungsstück in der Farbe **rot** anhaben, so die Schulleiterin, gibt es in der 4. Stunde eine "Faschingsgaudi" in der Turnhalle!

Um 10.40 Uhr war es dann soweit, Frau Kotz kontrollierte an der Turnhallentür jeden einzelnen Schüler und jede Lehrkraft... und tatsächlich alle hatten **irgendetwas Rotes** an. So konnte es losgehen. Lehrerin Frau Tanja Puffer hatte die passende Musik vorbereitet und alle ca.95 SchülerInnen tanzten mit beim Fliegerlied, spielten "Cowboy und Indianer" oder hielten sich an den Schultern des Vordermannes" bei der Polonaise durch die Turnhalle. Es war ein großer Spaß und viel Freude bei den Kindern und ihren Lehrerinnen. So gut gelaunt konnte Schulleiterin C.Kotz dann alle in die Ferien verabschieden!



\*\*\*

## LUSTIGE PAUSE

In der Woche vor den Faschingsferien hat uns der Elternbeirat wieder eine „lustige“ Pause beschert! Dankbar nahmen alle Kinder die süßen, bunten Pausensnacks an und das kreativ gestaltete Buffet war in kürzester Zeit abgeräumt! Herzlichen Dank den fleißigen Müttern, die uns alles sogar faschingsmäßig "behütet" zubereitet und serviert haben!



## **GROßER DANK UND WEHMUT – ILE PASSAUER OBERLAND VERABSCHIEDET MICHAEL BAUER**

*Fürstenstein, 24. Februar 2020*

Mit großem Dank und reichlich Wehmut verabschiedeten die elf ILE-Gemeinden des Passauer Oberlandes bei ihrer letzten Sitzung Ende Februar in Ruderting Geschäftsleiter Michael Bauer von der ILE-Vorsitzgemeinde Fürstenstein. In dieser Funktion hatte er auch sechs Jahre lang die ILE-Geschäftsstelle geleitet.

Stellvertretender ILE-Vorsitzender Bürgermeister Walter Bauer, der den erkrankten ILE-Vorsitzenden Bgm. Stephan Gawlik vertrat, lobte das große Engagement Michael Bauers für die ILE-Allianz: „Du warst ein großer Rückhalt und maßgeblich an der positiven Entwicklung unserer Gemeinschaft beteiligt. Wir schätzen Dich als kompetenten, beliebten und anerkannten Verwaltungsfachmann und danken Dir für Deine engagierte Arbeit“. Trotz des Wehmuts überwogen Dank an und vor allem auch Freude für Michael Bauer, der den nächsten Schritt auf der Karriereleiter nimmt. Zum 1. April wird er hauptamtlicher Dozent bei der Bayerischen Verwaltungsschule in München. Seinem Wohnort in der ILE-Gemeinde Ruderting bleiben er und seine Familie allerdings treu. „Die Arbeit für die ILE Passauer Oberland war mir immer eine Herzensangelegenheit“, betonte Bauer seinerseits. Auch er gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Aufgrund dieses Weggangs ergeben sich auch für die ILE-Struktur entsprechende Änderungen. So wird die bisherige Projektmanagerin Gabriele Bergmann ab dem 1. März Vollzeit für den ILE-Verbund tätig sein. Geschäftsleiter Michael Bauer und sie hatten seit fünf Jahren quasi „Hand in Hand“ zusammengearbeitet. Ebenso wird die ILE Passauer Oberland – vorausgesetzt der Zustimmung der kommunalen Gremien – in Kürze als Verein Passauer Oberland geführt werden. Wegen zunehmender Aufgaben und der immer komplexeren Projekte wird die Vereinsgründung als nächster wichtiger Schritt erachtet.



- - -

## **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau**

### **Grundrente nur für Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung**

**Der vom Bundeskabinett am 19. Februar 2020 verabschiedete Gesetzentwurf sieht keine Einführung der Grundrente in der Alterssicherung der Landwirte (AdL) vor.**

Nach dem Willen der Koalitionspartner sollen nur Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) von der Grundrente profitieren. Die Grundrente ist nicht für Landwirte, andere Selbständige sowie Beamte, Richter und Soldaten, vorgesehen, welche nicht in der GRV versichert sind. Landwirte würden eine solche daher nur erhalten können, wenn sie neben ihrer Versicherung in der AdL mindestens 33 Jahre sogenannte Grundrentenzeiten in der GRV zurückgelegt haben. Hierbei sollen laut Gesetzentwurf die Zeiten aus der AdL nicht berücksichtigt werden.

Grund hierfür ist, dass die AdL als Alterssicherung für Selbständige in der Landwirtschaft, deren Ehegatten und mitarbeitenden Familienangehörigen eine besondere Sicherung darstellt, die im Gegensatz zur GRV nur zum Teil über Beiträge finanziert wird. Der Einheitsbeitrag in der AdL ist einkommensunabhängig. Einkommensschwächere Versicherte können zudem einen Beitragszuschuss erhalten. Jeder Monatsbeitrag hat - unabhängig von möglichen Beitragszuschüssen - in der AdL bei der Rentenberechnung die gleiche Wertigkeit.

In der GRV hingegen richtet sich der Beitrag grundsätzlich nach der Höhe des erzielten Arbeitsentgelts. Das heißt, je mehr aufgrund des Verdienstes an Beiträgen gezahlt wird, desto höher fällt die spätere Rente aus. Die Renten derjenigen Arbeitnehmer, die mindestens 33 Jahre Pflichtbeitragszeiten in der GRV vorweisen, aber nur eine geringe Rente erhalten, weil sie zwischen 30 und 80 Prozent des Durchschnittsentgelts erzielt haben, sollen ab dem Jahr 2021 durch die Grundrente erhöht werden.

Nach dem Gesetzesentwurf werden neben der Grundrente auch Freibeträge beim Wohngeld, bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende, bei der Sozialhilfe und bei den fürsorgerischen Leistungen der Sozialen Entschädigung eingeführt. Auch hierfür müssen mindestens 33 Jahre Grundrentenzeiten zurückgelegt worden sein. Hierbei sollen auch vergleichbare Zeiten, wie zum Beispiel Versicherungszeiten als Landwirt, berücksichtigt werden.

**SVLFG**

- - -

## PRESSEMELDUNG

**Ansprechpartner/-in**  
Marianne Wolff  
Ludwigsplatz 4,  
94032 Passau  
Tel.: 0851 33492 Fax: 0851 33490  
m.wolff@verbraucherservice-bayern.de

Passau, 20.02.2020

### Das Ende der Dunkelheit

#### Steigende Lichtverschmutzung trotz sinkendem Stromverbrauch

Seit Erfindung des elektrischen Lichts **nimmt sie kontinuierlich ab – die Dunkelheit**. Wir verbinden Licht mit Sicherheit, Wohlstand und Fortschritt. Obwohl der Stromverbrauch kontinuierlich sinkt, entsteht durch die permanente Erhellung der Nacht durch künstliche Lichtquellen ein anderes Umweltproblem: Die **Lichtverschmutzung**.

Lichtverschmutzung und Lichtsmog bezeichnen das **Erhellen der Dunkelheit durch künstliches Licht**. Allein von 2012 bis 2016 wurde weltweit eine jährliche Zunahme der nächtlichen Beleuchtung um 2,2 Prozent pro Jahr gemessen ([Kyba et al.](#)). Auch in Bayern erhellt sich die Nacht kontinuierlich: Die beleuchtete Fläche nimmt jährlich um vier Prozent zu. Gleichzeitig sinkt der Endenergieverbrauch für Beleuchtung stetig – ein Widerspruch? Zurückzuführen ist diese Situation auf die **deutlich energieeffizienteren LED-Lampen, die bei niedrigerem Stromverbrauch häufig heller strahlen** als die frühere Glühlampe. Durch diese lohnt es sich für Gemeinden beispielsweise hellere Straßenbeleuchtung einzusetzen und Hausbesitzer illuminieren dank wenig Stromverbrauch zunehmend Außenfassaden und Gärten.

**Künstliches Licht** wirkt sich unter bestimmten Umständen negativ auf Menschen, Tiere sowie die Pflanzenwelt aus und gilt als eine Form von **Umweltverschmutzung**. Seit jeher orientieren sich Flora und Fauna am natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus. Darauf sind der Organismus, der Schlaf-Wachzyklus und das Verhalten von Mensch und Tier abgestimmt. „Die zunehmende Helligkeit in der Nacht bleibt nicht ohne Folgen für uns“, kommentiert Marianne Wolff, Umweltreferentin beim **VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.** (VSB): „Fehlt die Dunkelheit, hat das **Auswirkungen auf die Produktion des Hormons Melatonin**, das verantwortlich ist für den Ruhezustand unseres Körpers und der Organismus gerät aus dem Rhythmus. Belegbare Auswirkungen sind zum Beispiel **Schlafstörungen, höhere Infektanfälligkeit** sowie ein **steigendes Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen**“.

Tipps und weitere Informationen finden Sie in unserem VSB-Tipp: [www.verbraucherservice-bayern.de/themen/umwelt/lichtverschmutzung](http://www.verbraucherservice-bayern.de/themen/umwelt/lichtverschmutzung)

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) ist der unabhängige, bayerische Verbraucherverband mit 15 Beratungsstellen und 165.000 Mitgliedern. Wir bieten seit über 60 Jahren neutrale, persönliche Beratung, nachhaltige Bildung und Interessenvertretung

als Bayerns stärkster Service für Verbraucher. Der VerbraucherService Bayern engagiert sich aktiv in den Bereichen Verbraucherrecht, Ernährung, Umwelt, Finanzen, Energie und Hauswirtschaft. Der Verband wird staatlich gefördert und ist eine Einrichtung des Frauenbunds.

[www.verbraucherservice-bayern.de](http://www.verbraucherservice-bayern.de)

[www.facebook.de/VerbraucherServiceBayern](https://www.facebook.de/VerbraucherServiceBayern)

[Anmeldung zum Newsletter](#)



# BürgerEnergieStammtisch Sittenberg



## **Informationsfahrt nach Straubing am 24. April 2020** **Kompetenzzentrum für nachwachsende Rohstoffe C.A.R.M.E.N.** **und Kläranlage der Stadt Straubing**

Das KoNaRo -Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing ist mit dem Ziel gegründet worden, alle Aktivitäten hinsichtlich der Erforschung und Nutzung Nachwachsender Rohstoffe an einem Ort zu bündeln.

Erzeugung, Aufbereitung, Erforschung und Einsatz Nachwachsender Rohstoffe in den Bereichen energetische und stoffliche Nutzung werden in gleicher Weise vorangetrieben. Dies geschieht unter Nutzung synergistischer Effekte von nicht weniger als drei Institutionen, die vor Gründung des Zentrums bereits jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet gesammelt haben. Neben C.A.R.M.E.N. e.V. sind das TUM Campus Straubing und das Technologie- und Förderzentrum in diesem Forschungs- und Entwicklungszentrum tätig.



Die SER – Straubinger Entwässerung und Reinigung sorgt durch seine zuverlässige und umweltgerechte Arbeit für mehr Lebensqualität in der Stadt Straubing. Als Eigenbetrieb der Stadt Straubing werden die hoheitlichen Aufgaben der Abwasserreinigung im Klärwerk Straubing sowie die Erweiterung und der Unterhalt der Straubinger Kanalisation übernommen. Für saubere Straßen sowie Geh- und Radwege ist die Straubinger Straßenreinigung täglich im Einsatz. Als innovativer und moderner Betrieb ist man bestrebt, die Kompetenzen stetig zu verbessern, um einen nachhaltigen und umweltschonenden Betrieb zum Wohl der Straubinger Bürger zu sichern.



### Vorgesehenes Programm:

- ca. 08.00 Uhr / 08.30 Uhr: Abfahrt in Fürstenstein, Ruderting bzw. Aicha vorm Wald
- ca. 09.30 Uhr – 10.00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung des KoNaRo – Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe - Christian Schröter, C.A.R.M.E.N. e.V.
- ca. 10.00 Uhr – 10.30 Uhr: Vortrag „Kulturlandschaft im Wandel“ – Gawan Heintze, Technologie- und Förderzentrum (TFZ) / LandSchafttEnergie (LSE)
- ca. 10.30 Uhr – 11.15 Uhr: Führung durch die Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ - Christian Schröter, C.A.R.M.E.N. e.V.
- ca. 11.15 Uhr – 12.00 Uhr: Rundgang über das Gelände und Besichtigung der Ausstellung „Biomasseheizung“ – Klaus Reisinger, Technologie- und Förderzentrum (TFZ) / LandSchafttEnergie (LSE)
- ca. 12.30 Uhr – 15.00 Uhr: Besichtigung der Kläranlage Straubing und deren Besonderheiten - Josef Langhansl
- ca. 15.30 Uhr – 17.00 Uhr: Einkehr im Sommerkeller Straubing
- ca. 18.00 Uhr – 18.30 Uhr: Rückkehr nach Aicha vorm Wald / Ruderting / Fürstenstein

### **Abfahrt und Zustiege:**

- 08.00 Uhr: Fürstenstein (Uhrmann Reisen GmbH, Vilshofener Straße 4)**
- 08.15 Uhr: Ruderting (zwischen Rathaus und Kirche, Passauer Straße 3 + 8)**
- 08.30 Uhr: Pendlerparkplatz an der Autobahnauffahrt Aicha vorm Wald**

**Kosten: 10 € für Busfahrt, Getränke und Essen im Sommerkeller müssen selber bezahlt werden**

**Anmeldungen bis 03. April 2020: Matthias Obermeier, Tel.: 0171/5281871 – E-Mail: mo@nigl-mader.de**

### **Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

#### Initiatoren-Team:

Johannes Schmidt, Kath. Landvolk-Bewegung (KLB) e.V. im Landkreis Passau & Kath. Erwachsenen-Bildung (KEB) in Stadt & Landkreis Passau e.V. - Erich Käser, Fachlexika-Service-Käser – Karl Haberzettl, Bund Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Passau – Josef Pauli, Energievision Pauli – Peter Ranzinger, Klimaschutzbeauftragter Landkreis Passau - Matthias Obermeier, Klimaschutzbeauftragter ILE „Iizer Land“ & „Passauer Oberland“

#### Unterstützer:

Kommunen der ILE Passauer Oberland und Iizer Land:  
Aicha vorm Wald, Büchlberg, Eging am See, Fürstenstein, Neukirchen vorm Wald, Ruderting, Salzweg, Tiefenbach, Tittling, Windorf, Witzmannsberg, Eppenschlag, Fürsteneck, Grafenau, Hutthum, Innernzell, Perlesreut, Ringelai, Röhrnbach, Saldenburg, Schöfweg, Schönberg, Thurmansbang

**Die Lage mit dem Corona-Virus wird verfolgt und dann wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet.**

## Informationen aus der Öko-Modellregion Passauer Oberland

Die Öko-Modellregion im Passauer Oberland setzt sich zum Ziel, den ökologischen Landbau in der Region zu stärken. Dabei wird eine große Bandbreite an Projekten umgesetzt, angefangen von der Erzeugung und Verarbeitung über die Vermarktung bis hin zur Bildung. Im Fokus steht dabei die Verbindung von Regionalität und ökologischer Erzeugung. Das Ziel ist, gemeinsam mit den Menschen in den Gemeinden Schritt für Schritt sinnvolle Projekte für die Region umzusetzen.



### **Kontakt:**

Barbara Messerer, Tel. 08509 9005-20, [oekomodellregion@passauer-oberland.de](mailto:oekomodellregion@passauer-oberland.de)

### Autochthones Saatgut / Heckenpflanzung / Streuobst

Wird Saatgut als autochthon bezeichnet, bedeutet dies, dass die Samen von heimischen Pflanzenarten stammen, die gebietseigen sind. Heimische Pflanzenarten haben sich im Laufe der Jahrhunderte an die Umweltbedingungen vor Ort angepasst. Somit konnte sich eine regionaltypische genetische Prägung entwickeln, die unter anderem von Klima, Sonneneinstrahlung, Höhenlage und Bodenverhältnissen geprägt ist.

- *Warum ist es sinnvoll, bei der Anlage von Blühwiesen autochthones Saatgut zu verwenden?*

Ziel ist hier, die Pflanzenarten zu erhalten, die sich an naturräumliche Gegebenheiten vor Ort angepasst haben. Zudem ist es von Bedeutung, die Artenvielfalt zu erhalten, die sich über lange Zeiträume entwickelt hat. Aus fachlicher Sicht sollte daher auf Flächen, die nicht landwirtschaftlich genutzt werden sondern für Begrünungsmaßnahmen zur Verfügung stehen, vorrangig autochthones Saat- und Pflanzgut eingesetzt werden

- *Was können wir hier als Bürgerinnen und Bürger oder als Kommune tun?*

Vertreter des Landschaftspflegeverbandes im Landkreis Passau dreschen in der Region artenreiche Wiesen, um das Saatgut wiederum auf andere Flächen zu übertragen, um dort bienenfreundliche Wiesen zu etablieren. Zudem bietet der Landschaftspflegeverband Unterstützung bei der Pflanzung von Hecken und Streuobst. Bei Fragen können Sie mich jederzeit kontaktieren.



*Druschgut zur Saatgutübertragung (Foto: Landschaftspflegeverband Passau)*

\*\*\*

## Rückblick: Akteurstreffen der Öko-Modellregion im Rathaus Fürstenstein

In der letzten Januarwoche fand ein Treffen zahlreicher Interessenten, Akteure und kommunaler Vertreter im Rathaus der Gemeinde Fürstenstein statt, die im Bereich der ökologischen Landwirtschaft und Verarbeitung tätig sind oder Interesse zeigen. Während des Treffens tauschte man sich intensiv zu den Themen der regionalen Milch- und Fleischvermarktung, der sinnvollen Nutzung kommunaler Flächen und der Sensibilisierung der Bevölkerung für biologische, regionale und saisonale Produkte aus.

## Online-Vermarktungsplattform für regionale Produkte: ‚ebbsGuads‘

Bei ‚ebbsGuads‘ handelt es sich um eine Online-Vermarktungsplattform, auf der Lebensmittel aus der Region bestellt werden können. Online kann von Sonntag bis Mittwoch, 12 Uhr, bestellt werden. Am darauffolgenden Samstag können die bestellten Produkte in Röhrnbach (Marktplatz 6) abgeholt werden. Für die Zukunft ist geplant, dass weitere Abholstationen eingerichtet werden.

<https://www.netswerk.net/ebbsguads/>



## Klimafasten

Im Rahmen der Fastenzeit ruft das *Landratsamt Passau* und der *Diözesanrat der Katholiken*, unterstützt von weiteren Akteuren, zu einer Fastenaktion für Nachhaltigkeit und Klimaschutz auf. Begleitet wird die Aktion von zahlreichen Veranstaltungen, die während der Fastenzeit stattfinden. In diesem Rahmen bieten auch der *Verbraucherservice Bayern*, die *Öko-Modellregion Passauer Oberland*, der *Frischer-Wind-Salzweg*, die *KEB-Katholische Erwachsenenbildung* und der *Diözesanrat Passau* Austauschtreffen an. Aktuelle Informationen finden Sie hier unter <http://www.ezukunft.de/> und unter <https://www.oekomodellregionen.bayern/oko-modellregion/ile-passauer-oberland/> (unter Termine).

## Veranstaltung: Gartenmarkt in Windorf

Am **01. Mai** findet in Windorf der Gartenmarkt an der Uferpromenade statt. Hier ist die Öko-Modellregion mit einem Informationsstand vertreten. Kommen Sie gerne bei uns vorbei!

- - -

## **ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG**

Die nächste **Gemeinderatssitzung** findet am **Donnerstag, den 02. April 2020**, um 19.00 Uhr, im Rathaus, Sitzungssaal, statt.

Gemeindeamt  
Aicha vorm Wald

- - -

## **Zahl der Verkehrstoten sinkt:**

### **Ausbau der Bundes- und Staatsstraßen sorgt für mehr Sicherheit**

Über den niedrigsten Stand an Verkehrstoten seit über 60 Jahren hat sich Innenminister Joachim Herrmann kürzlich gefreut. Ein Grund für diesen Rückgang ist auch die kontinuierliche, bauliche Verbesserung der Straßen - explizit nannte Herrmann den Bau von Überholfahrstreifen, wie sie auch im Verlauf der B 12 zwischen Passau und Freyung in den letzten zehn Jahren errichtet wurden. Das Bundesverkehrsministerium hat als Baulastträger all diese Maßnahmen finanziert, die für mehr Sicherheit gesorgt haben. "Wir freuen uns, dass wir in Sachen Verkehrssicherheit in den letzten zehn Jahren große Erfolge auf der B 12 erzielt haben. Dadurch haben sich die Unfälle in bestimmten Abschnitten deutlich verringert", sagt leitender Baudirektor Robert Wufka.

Die erfreuliche Entwicklung im Bereich der Verkehrssicherheit auf der B 12 zeigt ein Blick auf die sogenannten „Sicherheitspotenzialkarten“ der Zeiträume 2006 – 2011 und 2012 - 2017.

Betrachtet man die Karte für den Zeitraum 2006 bis 2011, zeigt sich der Abschnitt zwischen Sieglgut und Kinsing sowie weiter bis Angl und Salzweg in violetter bzw. dunkelroter Farbe und somit als Unfalhäufungsabschnitt. Im weiteren Verlauf bilden die Bereiche bei Leoprechting/Bärnbach bis Hutthurm, Großthannensteig und südlich Freyung auf Höhe Aigenstadl sowie Freyung-Ort weitere Unfalhäufungsbereiche. Insgesamt sind in diesem Zeitraum sechs Unfalhäufungsabschnitte auf der B 12 festzustellen.

Einige bauliche Maßnahmen in den folgenden Jahren verbesserten die Situation: 2008 wurde die Kreuzung bei Röhrnbach-Süd umgebaut, 2010 wurde der Kreuzungsumbau Hutthurm-Süd fertiggestellt. Die erfreulichen Folgen zeigen sich in der Sicherheitspotenzialkarte von 2012 bis 2017: Die Kreuzung bei Hutthurm wurde entschärft, der Unfalhäufungspunkt fiel weg. Insgesamt reduzierte sich die Zahl der Unfalhäufungsabschnitte auf der B 12 von sechs auf vier.

2013 fand der Kreuzungsumbau Salzweg-Nord statt, nördlich von Hutthurm wurde die Bundesstraße bis Großthannensteig ausgebaut. Im November 2017 wurde die B 12 zwischen Wimperstadl und Außernbrünst dreistreifig ausgebaut, die dortige Kreuzung wurde umgebaut. Ende 2019 konnte der dreistreifige Ausbau bei Salzweg fertiggestellt werden. Dort wurde ein Überholfahrstreifen in Fahrtrichtung Passau geschaffen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass durch den Ausbau der B 12 in den letzten zehn Jahren die Zahl der Unfälle zurückgegangen ist, die Sicherheit der Menschen wurde dadurch erhöht. Eine Erfolgsgeschichte, die wir weiterführen werden bei Leoprechting / Bärnbach und Freyung-Ort. Denn auch diese beiden Kreuzungspunkte sind Teil des Ausbaukonzepts der B 12 zwischen Passau und der Grenze zu Tschechien. Ziel dieses Konzepts ist es, die Sicherheit auf der Bundesfernstraße zu erhöhen, indem neben dem Umbau von unfallträchtigen Einmündungen in höhenfreie Lösungen auch sichere Möglichkeiten zum Überholen angeboten werden. Durch die Schaffung dreistreifiger Abschnitte wird dem „Überholdruck“ entgegengewirkt.

- - -

## **Initiative für Reparaturinteressierte** **„Recycling ist gut, Reparieren ist besser“**

Linz/Passau: Der Landkreis Passau und der oberösterreichische Landesabfallverband setzen das EU Interreg Projekt „Grenzüberschreitende Vernetzung von Reparaturinitiativen in Oberösterreich und dem Landkreis Passau“ als Projektpartner, mit organisatorischer Unterstützung des Klimabündnis OÖ, um. Das Projekt soll einen Anstoß zur Gründung neuer Reparaturinitiativen geben und bestehende Repair Cafés vernetzen.

Es sollen sich reparaturinteressierte Personen sowie Reparaturinitiativen besser kennenlernen und Ideen und Erfahrungen rund um das Thema Reparatur austauschen. Mit Hilfe der Interessierten soll ein Werkzeugkoffer entwickelt werden, der dann von angehenden aber auch bestehenden Reparaturinitiativen ausgeliehen werden kann. Eine Informationsbroschüre mit hilfreichen Tipps zur Gründung eines Repair Cafés soll ebenfalls entstehen.

Sie haben Interesse an diesem Projekt, möchten eine Reparaturinitiative/ein Repair Café gründen oder sich mit anderen Initiativen vernetzen und am Vernetzungstreffen teilnehmen?

Dann kontaktieren Sie den Landkreis Passau unter 08502-915 99 54 oder per Mail unter [peter.ranzinger@landkreis-passau.de](mailto:peter.ranzinger@landkreis-passau.de).



## Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

### Coronavirus SVLFG gibt Tipps zu Schutzmaßnahmen

**In Deutschland sind die ersten Infektionen mit dem Coronavirus bestätigt. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau gibt Tipps, wie man sich schützen kann.**

Coronaviren können beim Menschen verschiedene Krankheiten auslösen – von der einfachen Erkältung bis zur schweren Atemwegsinfektion oder Lungenentzündung. Nach einer Infektion mit dem Virus kann es einige Tage bis Wochen dauern, bis Krankheitszeichen beim Menschen auftreten.

Patienten mit Vorerkrankungen sind besonders gefährdet. Einen Impfstoff gegen das Virus gibt es zwar noch nicht, aber Prof. Dr. Lothar Wieler, Chef des Robert-Koch-Instituts (RKI) in Stuttgart, zeigte sich in einem Interview zuversichtlich: „Mit jedem Tag, mit jeder Woche steigt die Wahrscheinlichkeit, dass ein Therapeutikum zur Verfügung steht.“ Aktuell werden Infektionen so therapiert, dass die Symptome nach der Schwere des Krankheitsbildes optimal behandelt werden. In den meisten Fällen klingen die Symptome aber von alleine wieder ab.

#### **Wie schütze ich mich?**

Das Virus wird, ähnlich den Grippeviren, von Mensch zu Mensch durch Tröpfchen über die Luft oder über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute (Mund, Nase, Auge) übertragen. Demzufolge sollten grundsätzlich die Hygienemaßnahmen eingehalten werden, die auch bei der Influenza, also der echten Grippe, empfohlen werden.

Dies sind insbesondere:

- Möglichst oft und gründlich die Hände mit Wasser und Seife waschen.
- Engen Kontakt mit Personen, die husten, niesen oder Fieber haben, meiden.
- In ein Taschentuch oder den gebeugten Ellenbogen niesen.
- Kontakt der Hände mit Mund, Nase und Augen vermeiden.
- Großveranstaltungen und öffentliche Verkehrsmittel wenn möglich meiden.
- 1 bis 2 Meter Abstand zu Erkrankten halten.
- Auf Händeschütteln verzichten.
- Bei Fieber, Husten und Atembeschwerden zunächst telefonisch Kontakt zum Arzt aufnehmen, bevor dieser persönlich aufgesucht wird.

Informationen und Schutzmaßnahmen gibt auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unter folgendem Link heraus: [www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de)

Das RKI empfiehlt Menschen, die an akuten Atemwegserkrankungen leiden, zurzeit generell lieber zuhause zu bleiben. Menschen über 60 oder mit chronischen Erkrankungen wird geraten, sich gegen Grippe und/oder Pneumokokken impfen zu lassen. Näheres hierzu unter: [www.rki.de](http://www.rki.de)

Das Auswärtige Amt empfiehlt, nicht notwendige Reisen nach China zu verschieben. Näheres hierzu unter: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

#### **Wie gefährlich ist das Virus?**

Das RKI geht von einem mäßigen Risiko für die europäische Bevölkerung aus, auch wenn eine weltweite Ausbreitung des Erregers wahrscheinlich ist. Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) sieht Deutschland bestmöglich vorbereitet. Das Land verfüge über ein sehr gutes Krankheitswarn- und Meldesystem und Pandemiepläne. Auch das BMG informiert unter: [www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)

#### **Was tue ich bei einem Infektionsverdacht?**

Bei Verdacht einer Infektion mit dem Virus ist ein Arzt oder das Gesundheitsamt **telefonisch** zu kontaktieren. Die Krankenkassen übernehmen bei einem Verdacht die Kosten für einen Test auf eine mögliche Infektion mit dem Coronavirus.

Bei akuten Beschwerden kann **außerhalb der Praxiszeiten** die Rufnummer 116 117 angerufen werden.

Weitere Informationen zum Thema gibt die SVLFG auch unter: [www.svlfg.de/corona-info](http://www.svlfg.de/corona-info)

SVLFG

- - -